

Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstenthums Reuss älterer Linie.

I. Pilze.

Von **Prof. Dr. Friedrich Ludwig.**

(Fortsetzung aus Heft III und IV, Seite 86—95).

Fam. Bulgariaceae Rehm.

Ombrophila Clavus (Alb. et Schw.) Cke. an Holz, Brombeer-ranken u. s. w., im Wasser der Waldbäche, im Krümmthal, bei Mohlsdorf, Pohlitz und an der Idahöhe bei Greiz. Die merkwürdige Art ist in eingetrocknetem Zustand kaum wieder zu erkennen. Daher ist es zu erklären, daß getrocknete Exemplare, welche aus dem Krümmthal bei Greiz stammend indirekt (durch die Herren Oberlehrer Dr. Bachmann in Plauen und Dr. Dietel in Leipzig) an Herrn Medizinalrath Dr. H. Rehm gelangten, von diesem in Bd. I, Abth. III der Rabenhorst'schen Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz irrthümlicher Weise theils als *Ombrophila verna* Boudl. (l. c., p. 479), theils als *Ciboria uliginosa* (Fr.) Rehm (l. c., p. 762) aufgeführt worden sind, während die direkt an ihn gekommenen Exemplare als zu *O. Clavus* gehörig erkannt wurden. Es ist möglich, daß die 3 genannten Arten überhaupt identisch sind.

Coryne sarcoides (Jacq.) Fr., auf Buchenstümpfen im Pohlitzer Revier. —

* *Bulgaria polymorpha* (Fl. dan.) Wettst. an Eichenstämmen, als Wundparasit, auf *Quercus rubra* im Park, die Eichen tödtend.

Fam. Mollisiaceae Rehm.

* *Pseudopeziza Trifolii* (Bernh.) Fckl., eine Blattfleckenkrankheit des Klee's verursachend, z. B. bei Kurtschau.

Fam. Heliotaceae Rehm.

Sclerotinia tuberosa (Hedw.), bildet an den Rhizomen von *Anemone nemorosa* Sclerotien, aus denen die gestielten Schüsselpilze im Frühjahr entspringen; im Göltzschthal und Krümmthal bei Greiz. *S. Aucupariae* Ludw., aus den mumifizierten Vogelbeeren (der Eberesche) entspringend, vereinzelt bei Greiz, häufiger im sächsischen Erzgebirge. *S. baccarum* (Schröt.) Rehm auf Heidelbeeren, die durch den Pilz in Sclerotien umgewandelt werden, verbreitet im Gebiet.
* *S. Fuckeliana* De By. auf Weinblättern. Die *Botrytis cinerea*, welche dazu gerechnet wird, ist ein viel verbreiteter Parasit der ver-

schiedensten Pflanzen. ? *S. spec.* Zu einer solchen gehört wohl ein kleines schwarzes Sclerotium, das ich in den Blütenköpfen von *Cirsium lanceolatum* fand; an der Kalkgrube bei Idawaldhaus (*Sclerotium Cirsii Ludw.*)

Fam. Eupezizaceae Rehm.

* *Rhizina undulata* Fr., die Ringseuche der Coniferen verursachend, im Pohlitzer Rev., z. B. an der Waldhausstraße, zwischen Lagweg und Waldhaus, am Hirschstein, am Mausoleum.

Peziza aurantia Pers. in manchen Jahren häufig, zuweilen in riesigen Exemplaren, am oberen Bierweg, an der Straße zwischen Glohdenhammer und hohem Rieß u. s. w. *P. Geaster* Rbh. im Krümmthal nahe dem Gottesacker. *P. nigrella* (Pers.) häufig bei Greiz, z. B. im Krümmthal und längs des Lagweges. *P. cerea* Sow. im Pohlitzer Rev. *P. badia* Pers. Pohlitzer Rev. *P. carbonaria* Alb. et Schw. Pohlitzer Rev. *P. cochleata* L., Ohrmorchel, zerstreut im Gebiet, 1893 häufig; kommt zu Markte. *P. nigrella* Pers. an trockenen Stellen des Waldes zw. Nadeln, besonders Abth. 32 u. 47 des Pohlitzer Rev.

Otidia leporina Batsch im Pohlitzer Rev. (z. B. Abth. 59). *O. onotica* Pers. im Pohlitzer Rev.

Lachnea hemisphaerica (Wigg.), verbreitet. *L. scutellata* (L.), bei Dasslitz.

Pyronema subhirsutum (Schum.) auf Wildlosung bald nach dem Schmelzen des Schnees in Menge hervorbrechend, häufig, z. B. am Roth, am Jägerhaus, besonders Abth. 35—38, 52 im Politzer Rev.

* *Dasyscypha Willkommii* (Hartig), den Lärchenkrebs oder Lärchenbrand verursachend, in der neuen Welt bei Greiz, an der Saasspitze bei Kleingera.

Sarcoscypha protracta Fr. (*Sclerotinia baccata* Fckl., *Anthopeziza Winteri* Wettst.) im Göltzschthal.

Fam. Ascobolaceae.

Ascobolus pulcherrimus Crouan häufig um Greiz auf Wildlosung im ersten Frühjahr, z. B. Abth. 35, 36, 38 des Pohlitzer Rev.

* *A. Costantini* Rolland. Diesen hübschen, von Costantin 1887 bei Paris entdeckten Pilz zog ich aus einem unilateral verzweigten Oidiummycel, welches mit einer röthlichen Bakterienzooglöa im Herbst 1892 und Frühjahr 1893 einen chokoladebraunen Pilzfluss an Buchenstümpfen bildete. *A. furfuraceus* Pers. auf Pferdemit.

16. Ord. *Mitromyces* Ludw.

Fam. Helvellaceae Sw.

* *Morchella esculenta* (L.), Gärten am Hirschstein, am Mausoleum.

loun, auf den Wirthswiesen, in den Thonlöchern an der Kalkgrube bei Idawaldhaus, im Schlödengrund.

* *Helvella elastica* Bulliard in der Nähe des Goldfischteiches bei Greiz. * *H. lacunosa* Afz. an der Kalkgrube bei Idawaldhaus.

Mitrula paludosa Fr. am nassen Weg im Pohlitzer Rev., an der Wolfswiese, b. Weidmannsruhe im Hermannsgrüner Rev., in der Heide zw. Zeulenroda u. Leitlitz; in Waldgräben (im Wasser).

Geoglossum hirsutum Pers. b. Grochlitz. *G. ophioglossoides* (L.) im Rüschnitzgrund zw. Gommla u. Nitschareuth.

Leotia lubrica Pers. häufig an der Kalkgrube, im Krümmthal (Poötenweg), Pohlitzer Rev. Abth. 54, 58, 60, Schönfeld, Kahmer.

Spathularia flavida Pers. im Heinrichsgrüner Rev., hinter Tannendorf.

Cudonia circinans Pers., in Wudel b. Friesen.

6. Kl. Basidiomycetes de By. — 1. Unterklasse. Protobasidiomycetes Bref. — 17. Ord. Protobasidiomycetes gymnocarpi.

Fam. Uredinaceae Tul.

Uromyces Ficariae Schum. häufig auf *Ficaria verna*, z. B. im Fürstlichen Park. * *U. Ornithogali* Wlr. im Steinigt und b. G., auf *Gagea lutea*. *U. scutellatus* (Schr.) auf *Tithymalus Cyparissias*, nicht selten, z. B. (zw. Wünschendorf u. Weida), am Irchwitzberg, Pohlitzberg b. G. *U. tuberculatus* (Fckl.) auf *Tithymalus exiguus* b. Dölau. *U. Rumicis* Schum. II, III auf *Rumex conglomeratus*, häufig im Aubachthal, am Elsterufer (b. Wünschendorf u. Mildenfurth). *U. Alchimillae* Pers. II, III auf *Alchimilla vulgaris*, häufig. *U. Genistae tinctoriae* (Pers.) II, III auf *Genista tinctoria*, am Glohdenhammer u. s. w. *U. Erythronii* (Dl.) I, III auf *Lilium candidum*, b. Zeulenroda u. G. *U. Phyteumatum* (DC.) III auf *Phyteuma spicatum*, im Park, am Irchwitzberg, im Knottengrund. *U. Behenis* (DC.) I, III am Reißberg oberhalb der Lehmgrube. *U. Polygoni* (Pers.) I, II, III auf *Polygonum aviculare*, gemein, z. B. am oberen Bahnhof. *U. Acetosae* Schröt. auf *Rumex Acetosa* und *R. Acetosella* im Krümmthal, am Lagweg, Reißberg, Irchwitzberg, bei Caselwitz, bei Rasdorf. * *U. Betae* (Pers.) in der Nähe des Friedrich-August-Steines b. Jocketa außerhalb des Gebietes. * *U. Phaseoli* Pers. in Gärten i. G. *U. Orobi* Pers. I, II, III auf *Orobis* und *Lathyrus* im Göltzschthal, bei Waldhaus, Kurtschau u. s. w. * *U. Trifolii* (Alb. et Schw.) II, III auf *Trifolium hybridum* am Irchwitzberg, auf *Trifolium pratense* b. Rotenthal, Grochlitz, nur III auf *Trifolium repens* häufig, z. B. b. Pohlitz, am Irchwitzberg, im Schlödengrund. *U. Valerianae* (Schum.)

auf *Valeriana dioica*, I, II, III im Krümmthal, b. Pohlitz, Rasdorf, Grochlitz, Langenwetzendorf u. s. w. *U. Geranii* (DC.) auf *Geranium palustre* im Elsterthal (b. Liebau). *U. Astragali* Opitz auf *Astragalus glycyphyllus* b. Heinrichsgrün, Waidmannsruhe u. s. w., im Steinigt und Triebthal).

Wirthswechselnde Arten.

Uromyces Dactylidis Otth., I auf *Ranunculus repens* u. lanuginosus, II, III auf *Dactylis glomerata* u. s. w., im Krümmthal, am Sauberg, b. Bretmühle, Rothenthal (im Triebthal I auf *R. lanuginosus*). *U. Poae* Rbh., I auf *Ficaria verna*, II, III auf *Poa annua*, *P. pratensis*, *P. nemoralis* häufig, z. B. im Park und Krümmthal. * *U. striatus* Schröt., I auf *Tithymalus Cyparissias*, II, III auf *Medicago lupulina* b. Irehwitz u. s. w., auf *Medicago sativa*, *Trifolium aureum* b. Kleingera. * *U. Pisi* (Pers.), I auf *Tithymalus Cyparissias*, II, III auf *Pisum sativum*, so massenhaft am Römersberg b. Zeulenroda, auf *Vicia Cracca*, *Lathyrus silvestris* u. *L. pratensis* verbreitet, z. B. am Hirschstein, b. Bretmühle, an der Kalkgrube b. Idawaldhaus.

Puccinia verrucosa (Schultz) III. auf *Glechoma hederaceum* im Schlödengrund, b. Bretmühle. *P. Asteris* Duby III auf *Achillea Millefolium* am Steudel, Sauberg, im Quirlthal. * *P. Malvacearum* Mont. III auf Gartenmalven und wilden Malven; 1875 zuerst im Dorf Liebau, dann überall im Fürstenthum beobachtet. Die Malven wurden allenthalben zerstört. In den achtziger Jahren verschwand der Pilz wieder und findet sich jetzt, nachdem sich die Malven in der Flora auf's Neue verbreitet haben, sehr zerstreut und wenig infektionstüchtig, z. B. b. Wünschendorf außerhalb des Gebietes. *P. Arenariae* (Schum.) III auf *Möhringia trinervia*, *Stellaria Holostea*, *St. media*, *St. nemorum* verbreitet, z. B. in der Neuen Welt b. G., b. Bretmühle, Rotenthal, Caselwitz, Neumühle und im Schlödengrund b. G. *P. Aegopodii* (Schum.) III auf *Aegopodium Podagraria*, häufig. *P. oblongata* (Lk.) II, III auf *Luzula pilosa* u. s. w., z. B. b. Rentzschmühle. *P. Polygoni Alb.* et Schw. auf *Polygonum Convolvulus* am unteren Waldhausweg, b. Pohlitz, im Aubachthal u. s. w. *P. Bistortae* Strauss im Park, Krümmthal, b. Gommla. *P. Polygoni amphibii* (Pers.) auf *Polygonum amphibium* am Lagweg b. G. *P. Baryi* (Beck et Br.) auf *Brachypodium pinnatum* und *B. silvaticum*, im Schlödengrund bei Moschwitz, Sachswitz. *P. Anthoxanthi* Fekl. a. Glohdenh. (Dietel 1893). *P. Acetosae* (Schum.) auf *Rumex Acetosa* häufig, aber III selten; zuweilen gemeinsam mit *Uromyces Acetosae*. *P. suaveolens* (Pers.) auf *Cirsium arvense* gemein, z. B. b. Idawaldhaus. *P. bullata* (Pers.) auf *Aethusa Cynapium* b.

Wünschendorf. * *P. Pruni spinosae* (Pers.) auf Pflaumenblättern in Gärten. *P. argentata* (Schultz) auf Impatiens noli tangere, Barthmühle, Nymphenthal b. Jocketa. *P. Hieracii* (Schum.) II, III auf Hieracium vulgatum häufig, z. B. b. Kleinreinsdorf; auf Taraxacum officinale gemein, ebenso auf Leontodon hispidus, Cirsium oleraceum, C. palustre, Centaurea Jacea u. s. w. *P. Falcariae* (Pers.) auf Falcaria sioides am Reißberg und b. Elsterberg. *P. fusca* (Relh.) III auf Anemone nemorosa im Schlödengrund, an der Lehmgrube b. Pohlitz, im Knottengrund u. s. w. häufig. *P. Senecionis* Lib. I, III auf Senecio Fuchsii im Schlödengrund. *P. solida* (Schwein.) auf Anemone silvestris am Geißla b. Löhma (zw. Zeulenroda u. Schleiz). *P. Menthae* Pers. auf Mentha aquatica, M. arvensis, Origanum vulgare im Krümmthal, am Kräutergraben b. G., b. Bretmühle, Kurtschau, Caselwitz, Rasdorf, an der Gippe (auf Origanum). *P. Lampsanae* Schultz auf Lampsana communis gemein, z. B. am Lagweg; var. major. auf Crepis paludosa b. Caselwitz. *P. Tanacetii* DC. auf Tanacetum vulgare, am Bretmühlengrund. *P. Cirsii lanceolati* Schröt. häufig, b. Waldhaus, Bretmühle, Coschütz, am Weißen Stein, im Schlödengrund. *P. Prenanthidis* (Pers.) auf Lactuca muralis, häufig, z. B. im Krümmthal, Schlödengrund, Göltzschthal, b. Idawaldhaus. *P. Tragopogonis* (Pers.) am Irchwitzberg, Steudel. *P. Galii* (Pers.) auf Galium silvaticum, G. Cruciatum, G. Mollugo, G. palustre am Steudel, Sauberg, Hohenstein, an der Rothenthaler Bastei, b. Rentzschmühle, im Triebthal. *P. Epilobii tetragoni* (DC.) b. Neumühle. *P. Pimpinellae* Strauss auf Anthriscus silvestris b. Neumühle und am Eichberg, auf Pimpinella Saxifraga b. Gomla u. s. w. *P. Violae* Schum. auf Viola odorata, V. Riviniana, V. silvatica u. V. canina, gemein, am Lagweg, im Krümmthal, Göltzschthal, zw. Rothenthal u. Caselwitz. *P. Calthae* Lk. auf Caltha palustris b. Neumühle, Hermannsgrün, Rasdorf, Bretmühle, Untergrochlitz. *P. Zopfi* Wint. auf Caltha palustris im Krümmthal, bei Untergrochlitz, Moschwitz, Kurtschau. * *P. Porri* (Sow.) auf Gartenschnittlauch, z. B. am Leonhardsberg.

Wirthswechselnde Arten:

* *Puccinia graminis* Pers. I auf Berberis vulgaris, z. B. am Sauberg, II, III auf Triticum repens, häufig, am Sauberg, Papiermühlenweg u. s. w., im Getreide. * *P. Rubigo vera* (DC.) I auf Anchusa arvensis, b. Caselwitz, um Zeulenroda. II, III auf Bromus mollis, Holcus lanatus, Secale Cereale, Avena elatior, b. Rothenthal, im Krümmthal, an der Lehmgrube b. G.; * var. simplex Körn. auf Hordeum vulgare b. Neumühle. * *P. coronata* Cda. I auf Rhanmus

cathartica und Frangula Alnus b. Moschwitz, Tremnitz, Elsterberg, Gottesgrün, Mohlsdorf, Weg nach der Vereinsbrauerei, II, III auf vielen Gramineen, z. B. am Lagweg. *P. Poarum Nielsen* I auf Tussilago Farfara, II, III auf Poa an der Kalkgrube b. Idawaldhaus, b. Rothenthal. *P. obscura Schröt.* I auf Bellis perennis (noch nicht beobachtet), II, III auf Luzula campestris, L. multiflora am Reißberg, im Schlödengrund, im Krümmthal, am Glohdenhammer, b. Rothenthal, Caselwitz, Kl.-Reinsdorf. *P. Digraphidis Sopp.* I auf Convallaria. Majanthemum, II, III auf Digraphis arundinacea am hohen Riess. *P. Agrostidis Plowr.* I auf Aquilegia vulgaris, II, III auf Agrostis im Steinigt, Knottengrund, b. Kirschkau sehr üppig. (*P. Phalaridis Plowr.* I auf Arum maculatum, II, III auf Digraphis zog ich in meinem Garten.) *P. perplexaus Plowr.* I auf Ranunculus acer, II, III auf Alopecurus pratensis am Lagweg. *P. Magnusiana Körn.* I auf Ranunculus bulbosus, II, III auf Phragmites communis am Pohlitzberg, Steudel, Lagweg, Weg n. d. Vereinsbrauerei, b. Station Brunn u. s. w. (*P. Phragmitis Plowr.* I auf Rumex obt., crisp., congl. II, III auf Phragmites ist im Gebiet noch nicht gefunden worden.) *P. Caricis Schum.* I auf Urtica urens, U. dioica, II, III auf Carex acuta etc. am Lagweg, Sauberg, Elsterufer, Papiermühle, Schlödenteiche. *P. silvatica Schröt.* I auf Taraxacum off. und Senecio Fuchsii, II auf Carex brizoides, leporina, flava u. s. w. b. Bretmühle, im Schlödengrund.

Triphragmium Ulmariae Schum. I, II, III häufig, z. B. im Krümmthal, am Hirschstein, Elsterufer, im Göltzschthal, b. Hermannsgrün, Kurtschau u. s. w.

* *Gymnosporangium juniperinum L.* I auf Sorbus Aucuparia, III auf Juniperus communis am Zaschberg, Lagweg, b. Pohlitz, Rothenthal, Caselwitz, Lehnammühle, Reichenfels, Zeulenroda u. s. w. * *G. Sabinae (Dirks.)* I auf Pirus communis.

* *Cronartium asclepiadeum Willd.* I auf Pinus silvestris (*Peridermium Cornui Kleb.*) den Kienzopf oder die Kienpest verursachend, II, III auf Cynanchum Vincetoxicum b. Rothenthal, Neumühle, am Hohenstein.

* *Phragmidium subcorticium (Schrk.)* häufig auf kultivierten Centifolien, auf Rosa canina bei Knottenmühle, Moschwitz, Klein-Gera, Langenwetzendorf. *Ph. Sanguisorbae (DC.)* auf Poterium Sanguisorba häufig am Gomlaer Berg, bei Neumühle, Rasdorf, Sachswitz, Scholas, Elsterberg, im Steinigt. *Ph. obtusum Strauss* auf Potentilla procumbens, P. silvestris, P. reptans, P. mixta am Lagweg, Steudel, b. Pohlitz, Reinsdorf, Untergrochlitz; vereinzelt von

Dietel auch auf *Rubus* beobachtet. *Ph. Potentillae* (Pers.) auf *Potentilla argentea* am Hainberg, b. Untergrochlitz, Schönfeld, Zickra-Hohenleuben u. s. w.; auf *Potentilla verna* bei Schönfeld. * *Ph. Rubi* (Pers.) auf *Rubus fruticosus* u. s. w. b. Waldhaus am Leonhardsberg, b. Naitschau, Rothenthal, Grochlitz, Barthmühle u. s. w. * *Ph. violaceum* (Schultz) auf Brombeerblättern am Lagweg, im Schlödengrund, b. Bretmühle, am Feldschlösschen, bei Nitschareuth, Wachholderschenke, Gomla, Tremnitz, Caselwitz u. s. w. * *Ph. albidum* (J. Kühn) häufig, aber meist nur II, auf Brombeerblättern, z. B. b. Waldhaus, am Lagweg, Glohdenhammer, im Knottengrund. * *Ph. Rubi Idaei* auf *Rubus Idaeus* am Lagweg, b. Bretmühle, in der Neuen Welt, b. Daßlitz, Untergrochlitz u. s. w. III. Die *Rubus*-roste bewirken bald ein Eingehen der befallenen Pflanzen.

* *Melampsora betulina* Pers. I auf *Larix* (*Caecoma Laricis* p. p.) II, III auf *Betula alba* im Krümmthal, Göltzschthal, b. Caselwitz u. s. w. häufig. * *M. Tremulae* Tul., I auf *Larix* (*Caecoma Laricis* p. p.), II, III auf *Populus tremula*. * *M. pinitorquum* Tul., I auf *Pinus silvestris* (*Caecoma pinitorquum*), die Drehwüchsigkeit der Kiefern verursachend, II, III auf *Populus tremula*, im Gebiet verbreitet, z. B. b. Pohlitz, am Tempel, im Trünziger Wald. — Zu welcher der neueren *Melampsora*-Arten die hiesigen Weidenroste gehören, ist noch festzustellen. — * *M. Goepfertiana* (J. Kühn), I auf *Abies alba*, II, III auf *Vaccinium Vitis Jdaea* b. Neumühle, Pohlitz, Langenwetzendorf. *M. Helioscopiae* (Pers.) auf *Tithymalus helioscopius* b. Pohlitz, Kleingera, auf *T. Cyparissias* b. Waldhaus, Eichmühle, am Tryffle, auf *T. exiguus* b. Dölau, Wünschendorf. * *M. Ariae* (Schleich) auf *Sorbus Aucuparia* am Hohen Riess. *M. Agrimoniae* Diet. II b. Elsterberg u. Mildenfurth auf *Agrimonia Expatorium*. — *M. Hypericorum* (DC.) auf *Hypericum perforatum*, *H. humifusum* b. Gommla, Moschwitz. * *M. Lini* Pers. auf *Linum catharticum* gemein. *M. Cerastii* (Pers.) auf *Stellaria graminea*, Knottenmühle. *M. Circaeae* Schum. auf *Circaea intermedia* u. s. w., im Schlödengrund, in d. Neuen Welt u. s. w. *M. Epilobii* Pers. auf *Epilobium roseum*, *E. angustifolium* u. s. w., verbreitet, z. B. im Krümmthal. *M. Vacciniorum* (Lk.) auf *Vaccinium Myrtillus* am Steudel, b. Neumühle u. s. w., (dazu vielleicht *Aecidium strobilinum*, das an den gleichen Orten vorkommt). *M. Pirolae* (Gml.) II auf *Pirola secunda* zw. Rothenthal u. Caselwitz, am Glohdenhammer. *M. Saxifragarum* (DC.), I am Hainberg b. G.

* *Coleosporium Senecionis* (Pers.), I auf *Pinus silvestris* (Peri-

dermium oblongisporium Fekl.), II, III auf *Senecio silvaticus*, S. *Jacobaea* u. a. um G. verbreitet, z. B. im Pohlitzer Rev. *C. Sonchi arvensis* (Pers.) II, III auf *Sonchus oleraceus*, S. *arvensis*, *Tussilago Farfara*, *Petasites officinalis* am Pohlitzberg, b. Waldhaus, Teichwolramsdorf u. s. w., I auf *Pinus silvestris* (*Nadelperidermium*.) * *C. Campanulae* (Pers.), II, III auf *Campanula Trachelium*, *C. rotundifolia*, *Phyteuma spicatum* (Mittelberg) häufig, I auf *Pinus silvestris*. * *C. Euphrasiae* (Schum.), II, III auf *Alectorolophus*, *Euphrasia* gemein, I auf *Pinus silvestris*; wie die 3 vorigen Formen *Nadelaecidien* bildend.

* *Chrysomyxa Rhododendri*, I auf *Picea excelsa*, II, III auf *Rhododendron hirsutum* im Park. * *Ch. Abietis* (Wallr.), auf *Picea excelsa* an der Neumühle b. G.

Uredo Polypodii (Pers.) auf *Cystopteris fragilis*, *Phegopteris Dryopteris* b. G. u. Elsterberg.

* *Accidium strobilinum* Alb. et Schw. auf Fichtenzapfen am Steudel, Abth. 58, (vgl. *Melampsora Vacciniorum*). *Ae. punctatum* Pers. auf *Anemone ranunculoides* u. *A. nemorosa* an der Knottenmühle u. s. w. *Ae. leucospermum* DC. auf *Anemone nemorosa*, zuweilen mit *Puccinia fusca* am Hainberg u. s. w.

Fam. Auriculariaceae Tul.

Tachaphantium Tiliae Bref. an Lindenarten im Park.

Fam. Tremallaceae Fr.

Exidia papillata (Kze.), Buchenstöcke an d. Bretmühle.

Ulocolla foliacea (Pers.) zw. Lagweg u. Idawaldhaus.

Tremellodon gelatinosum (Scop.) am Pulverthurm, zw. Krümmthal u. Pohlitz, Pohlitzer Rev. 31, 36, 59, 60, 61, b. Gomla.

18. Ord. *Protobasidiomycetes angiocarpi*.

Der einzige Vertreter der Ordnung *Ecchyna Petersii*, an Buchenstämmen wurde bisher nicht aufgefunden.

2. Unterklasse. Autobasidiomycetes Bref. — 19. Ord. *Autobasidiomycetes gymnocarpi*.

Fam. Tomentellaceae Bref.

Hypochnus Sambuci (Pers.) an *Sambucus nigra* u. *S. racemosa* b. G.

Fam. Exobasidiaceae Schröt.

* *Exobasidium Vaccinii* (Fekl.) auf *Vaccinium* *Vitis* *Jdaea*, seltener an *V. Myrtillus* weiße oder röthliche Anschwellungen der Triebe und Blätter verursachend, in denen sich auch die Conidienform findet; sehr verbreitet. Die auch als Art unterschiedene forma

Rhododendri („Saftäpfel“ der Alpenrosen bildend) findet sich in der Nähe von Ronneburg.

Fam. Dacryomycetaceae Schröt.

Dacryomyces abietinus (Bull.) an alten Stümpfen nicht selten, z. B. im Pohlitzer Rev.

Calocera viscosa (Pers.) gemein in den Wäldern.

Fam. Clavariaceae Fr.

Pistillaria n sp. aus erbsengroßen gelblichen rundlichen Sclerotien vom Lagweg und der Bretmühle mit den folgenden Arten. Die schnell vergänglichen Fruchtkulen mit 2 sporigen Basidien.

Typhula complanata De By. aus Sclerotien vom gleichen Fundort. *T. variabilis* Riess. aus Sclerotium semen am Lagweg.

Clavulina cristata (Holmsk.) im Politzer Rev. * *C. coralloides* (L.) selten am Roth u. sonst im Pohlitzer Rev. *C. rugosa* (Bull.) b. Idawaldhaus u. s. w.

Clavaria Ligula Schaeff. im Schlödengrund, Krümmthal, am Glohdenhammer, Abth. 31, 23, 57 u. s. w. des Pohlitzer Rev. *C. pistillaris* (L.) im Pohlitzer Rev. zerstreut z. B. Abth. 31. *C. fragilis* (Holmsk.) auf Grasplätzen b. Rasdorf, Pohlitzer Rev. *C. vermicularis* Mich. auf Wiesen im Quirlthal. *C. argillacea* (Pers.) an Waldrändern und auf Haide im Politzer Rev. *C. inaequalis* Müll. b. Bretmühle. ‡ *C. Botrytis* Pers. im Pohlitzer Rev. u. s. w. ‡ *C. flava* Schaeff. im Greizer Wald.

‡ *Clavariella aurea* (Schaeff.) im Greizer Wald. *C. abietina* (Pers.) am Hainberg, im Göltzschthal, Pohlitzer Rev. Abth. 27 u. s. w.

‡ *Sparassis ramosa* (Schaeff.) zerstreut, z. B. im Pohlitzer Rev., Abth. 41, 42.

20. Ord. *Antobasidiomycetes hemiangiocarpi.*

Fam. Telephoraceae Fr.

Corticium lacteum (Fr.) an Holz und Rinde verbreitet. *C. cinereum* (Pers.) Pohlitzer Rev., Abth. 61. *C. quercinum* (Pers.) an Eichenästen gemein.

Coniophora cerebella (Pers.) an Brettern, Pfählen in Kellern.

Stereum Pini Fr. an Aesten von *Pinus silvestris*. *S. hirsutum* (Willd.) gemein, besonders an Birkenholz. *S. purpureum* Pers. an Baumstümpfen, z. B. am Hainberg. *S. crispum* Pers. an der Turnhalle. Turnhalle.

Thelephora cristata (Pers.) im Pohlitzer Rev. *Th. laciniata* (Pers.) verbreitet in den Wäldern. *Th. terrestris* Ehrh. verbreitet. *Th. caryophyllea* Schaeff. im Pohlitzer Rev.

Cyphella muscigena Pers. im Heinrichsgrüner Rev.

Solenia poriaeformis Pers. am Steinhübel und zw. Bretmühle u. Jägerhaus.

Craterellus cornucopioides (L.) häufig, z. B. Pohlitzer Rev. Abth. 25, 27, 30, 34, 38, 53, 60, an der Schlödenmühle, über der Bretmühle, in den Rothenthaler Alpen. *C. clavatus* Pers. im Pohlitzer Rev. Abth. 53 u. s. w.

Fam. Hydnaceae Pers.

Hydnum coralloides Scop. an Scheitholz, am Lagweg, in der Gegend des Schlosses Burgk. *H. Auriscalpium* L., auf Kiefernzapfen, sehr selten im Gebiete. * *H. erinaceum* Bull. an Buchen nahe dem Fürstlichen Mausoleum, b. Idawaldhaus. ‡ *H. repandum* Fr., Stoppelschwamm, gemein, z. B. im Krümmthal, b. Kalkgrube u. s. w. *H. graveolens* Fr. im Nadelwald verbreitet.

Phaeodon niger Fr., bei Caselwitz, Burgk. *Ph. cyathiformis* Schrad. = *Ph. tomentosum* (Fr.) Schröt. gemein, z. B. im Krümmthal. ‡ *Ph. compactus* (Pers.) Schröt. verbreitet; kommt mit dem vorigen als «Judenmorchel» zu Markt. *Ph. subsquamosus* (Batsch) seltener, z. B. bei Kleinreinsdorf. ‡ *Ph. imbricatus* (L.) Schröt., Habichts- oder Haberschwamm, verbreitet im Greizer Wald.

Irpex fuscoviolaceus (Schrad.), im Pohlitzer Rev.

Fam. Polyporaceae Fr.

Merulius tremellosus Schrad. Pohlitzer Rev., Abth. 39, 58.

* *Serpula lacrymans* (Wulf.), Schröt., der Hausschwamm, im Greizer Wald (Pohlitzer Rev. u. s. w.), in Häusern.

Polyporus agaricicola Ludw., auf Amanita zw. Schönfeld u. Friesen. * *P. Ptychogaster* Ludw. (*Oligoporus albus* [Corda] Ludw.) selten mit Hymenium an der Unterseite, meist nur in der Chlamydosporenform (*Ptychogaster albus* Corda), verbreitet um Greiz an Stümpfen und Wurzeln der Kiefern und Fichten, z. B. im Pohlitzer Rev. Abth. 18, 27, 31, 33, 34, 38, 43, 44, 54, an der Soos b. Kleingera, b. Kahmer, Gomla; auch in Häusern mit dem Hausschwamm. * *P. betulinus* (Bull.) im ganzen Gebiete verbreitet an Birken, die er zu Grunde richtet. * *P. destructor* Schrad. im Wald und mit dem Hausschwamm in Bauten. * *P. borealis* (Wahlenb.) im Pohlitzer Rev. *P. adustus* Willd. an alten Stöcken, z. B. an der Bretmühle b. G., Pohlitzer Rev. Abth. 29 u. s. w. *P. versicolor* (L.) gemein. *P. hirsutus* (Wulf.) verbreitet. *P. albidus* Trag. Pohlitzer Rev. *P. suaveolens* (L.) an Weiden, z. B. bei Schönfeld. * *P. caudicinus* (Schaeff.) [*P. sulfureus*] an Eichen als Wundparasit, z. B. im Krümmthal, über

der Bretmühle u. s. w. mit verschiedenen Conidienformen. Das Mycel soll phosphoreszieren. * *P. annosus* Fr., (*Heterobasidion annosum* Bref.) sehr verbreitet, mit schimmelartiger Conidienform, den Nadelhölzern gefährlich, z. B. im Pohlitzer Rev., am Gasparinenberg. *P. pinicola* (Sow.) an Stümpfen von Pinus, Picea, Abies. *P. fulgineus* Fr. Pohlitzer Rev., b. Elsterberg. ‡ *P. confluens* (Alb. et Schw.) Semmelpilz, häufig, z. B. im Krümmthal. ‡ *P. Pes caprae* Pers. im Pohlitzer Rev., z. B. am Lagweg nach Waidmannsruhe zu, b. Kleinreinsdorf, an der Saasspitze bei Kleingera. * *P. giganteus* (Pers.) im Pohlitzer Rev. Abth. 29, b. Kleinreinsdorf, b. Schloss Burgk. * *P. squamosus* (Huds.) im Greizer Wald. ‡ *P. ovinus* Schaeff., Schafeuter, häufig, z. B. im Krümmthal, zw. Mausoleum u. Schlödengrund.

? *Ochroporus pseudoigniarius* (Bull.) an Eichen am Jägerhaus b. G. *O. radiatus* (Sow.) an Erlen häufig, z. B. b. Bretmühle. *O. salicinus* (Pers.) an Weiden gemein. ‡ *O. Ribis* Schum. an Ribesstämmen in Gärten b. G. *O. igniarius* (L.) an Obstbäumen u. s. w. gemein. *O. odoratus* (Wulf.) an Fichten- u. Kiefernstöcken im Pohlitzer Rev. *O. perennis* (L.) verbreitet, z. B. im Krümmthal b. G.; im Thüringer Wald ist der zierliche Pilz auf den höchsten Bergen besonders häufig. * *O. sistotremoides* (Alb. et Schw.) = *Polyporus Schweinitzii* im Pohlitzer Rev., b. Kahmer, in der Neuen Welt b. G. und sonst im Greizer Wald.

Daedalea gibbosa (Pers.) an alten Stümpfen verbreitet. *D. unicolor* (Bull.) verbreitet, z. B. am Glohdenhammer. * *D. quercina* (L.) an Eichen häufig, z. B. bei Bretmühle; die holzfarbenen Mycelhäute = *Xylostroma giganteum* Tode.

Lenzites betulina (L.) an Laubholzstümpfen.

Gleophyllum saepiarium (Wulf.) Karst. an Balken, Brettern, Brücken, Kiefernstümpfen häufig. *G. abietinum* Bull. i. Gr. Walde.

‡ *Suillus castaneus* (Bull.) im Pohlitzer Rev., selten (von der Färbung des Brätlings).

Tylopilus felleus Bull. Karst. in manchen Jahren sehr gemein im Gebiet (1889, 1890, 1891, 1892 spärlich); vom Volke oft mit dem Steinpilz verwechselt und dann das Schwammgericht verderbend.

‡ *Boletus scaber* Bull., Kapuziner, häufig; — var. *fuligineocinereus* Pohlitzer Rev., Abth. 27 u. s. w. ‡ *B. rufus* Schiff., Rothhäubchen, unter Birken, häufig. ‡ *B. viscidus* L. sehr selten im Pohl. Rev. ‡ *B. bulbosus* Schaeff. Steinpilz, „Pilz“, häufig, in manchen Jahren gemein (so 1892, 1893; 1891 spärlicher). *B. fulgineus* Fr. bei Waldhaus, nahe dem Mausoleum, an der Pulverthurm-Schneise

b. G. * *B. aereus* Bull. im Pohlitzer Rev., im Park. *B. regius* Krombh. im Park, sehr selten. *B. luridus* Schaeff., Hexenpilz, nicht selten, in manchen Jahren aber fehlend. *B. sericeus* Krombh. 1893 häufiger, im Greizer Wald. ? *B. impolitus* Fr. oder *B. aquosus* Krombh. (mit der Abbildung des letzteren gut übereinstimmend) am Hirschteich b. G. † *B. Satanas* Lenz zerstreut, z. B. an der Kalkgrube b. Idawaldhaus. *B. calopus* Fr., Pohlitzer Rev., Abth. 34. † *B. pachypus* Fr. im Gebiet vereinzelt, z. B. am Silberberg b. Kleinreinsdorf (in Thüringen vielfach gemein). * *B. subtomentosus* L., Ziegenlippe, gemein. * *B. chrysenteron* Bull. weniger häufig als voriger. Wohlausgebildete Fruchtkörper dieser Art fand ich an der Restauration am Hirschstein in Greiz tief unter der Erde. * *B. variegatus* Swartz, Sandpilz, gemein. * *B. badius* Fr., Maronenpilz, häufig. * *B. bovinus* L., Kuhpilz, 1890, 1892, 1893 gemein, sonst weniger häufig, z. B. am Lagweg, b. Moschwitz. * *B. granulatus* L., Schmerling, um Greiz sehr selten, z. B. im Krümmthal, b. Kurtschau, an der Idahöhe (hier 1890 etwas häufiger, um Zeulenroda), in Thüringen vielfach gemein. * *B. luteus* L., Ringpilz, häufig, besonders an Waldrändern und auf Waldwiesen. * *B. flavus* Witt. seltener. * *B. flavidus* Fr. var. *albus* Ludw., im Gomlaer Rev. * *B. elegans* Schum. sehr häufig im Göltzschthal, b. Obergrochlitz, spärlicher am Roth und im Pohlitzer Rev. † *B. piperatus* Bull. verbreitet, z. B. am Roth, im Pohlitzer Rev., b. Gomla, Kleingera u. s. w. *B. collinitus* Fr. var. *candidus* Ludw. bei Schönfeld, b. Idahöhe b. G.

Boletinus cavipes Opatowski an der Kalkgrube, zw. Schönfeld u. Friesen; — var. *aurantiacus* Ludw. (1890 häufiger) im Pohlitzer Rev. zw. Bretmühle und Jägerhaus, an der Saasspitze bei Kleingera.

Strobilomyces strobilaceus Scop. a. d. Rothenthaler Leite, zw. Lagweg u. Waldhaus, b. Grochlitz.

Fam. Cantharellaceae Schröt.

Trogia faginea (Schrad.) an abgefallenen Buchenästen b. G.

Leptoglossum muscigenum (Bull.) im Quirlthal und auf anderen feuchten Waldwiesen an Moosen.

* *Cantharellus infundibuliformis* Scop. verbreitet. * *C. tubaeformis* (Bull.) verbreitet, z. B. Pohl. Rev. * *C. cibarius* Fr., Eierschwamm, „gelbe Schwämme“, gemein. † *C. aurantiacus* Wulf. meist später als der vorige und in manchen Jahren (z. B. 1892, 1893), in denen jener

seltener ist, besonders üppig, so 1889, 1892, 1893. ? *C. Crucibulum* Fr., Pohlitzer Rev. Abth. 61.

Fam. Agaricaceae Schröt.

Paxillus acheruntius (Humboldt) im Greizer Wald. ‡ *P. atrotomentosus* (Batsch.) Sammitfuß, sehr häufig am Grunde alter Kiefernstämme; essbar, aber vor der Zubereitung roh zu kosten, da bei dieser Art, wie bei *Hydnum imbricatum*, *Pol. confluens*, *Pol. ovinus* u. a. einzelne Exemplare bitter schmecken. ‡ *P. involutus* Batsch., gemein; — *forma morchelliformis* Ludw. am Gasparinenberg.

Coprinus micaceus Bull. am Grunde alter Stöcke, z. B. im Park in Gr. *C. fimetarius* L. auf Mist und in Gärten auf gedüngtem Boden. *C. stercorarius* Bull. auf Mist aus *Sclerotium stercorarium* DC.

Gomphidius glutinosus Schäff. gemein. *G. viscidus* (L.) weniger häufig, z. B. an der Kalkgrube bei Idawaldhaus, im Krümmthal, an der Saasspitze, im Quirlthal und b. Untergrochlitz.

Nyctalis parasitica (Bull.) auf *Russula adusta* im Pohlitzer Rev., am Nassen Weg (Abth. 54, 55) u. s. w., mit Chlamydosporen und Oidien (vgl. *Polyporus Ptychogaster*). *N. lycoperdoides* (Bull.) auf *Russula adusta*, *nigricans*, *Lactarius* im Greizer Wald, z. B. am Pulverthurm (Abth. 35, 36) und im Krümmthal, mit Chlamydosporen und Oidien. (Auf *Nyctalis* fand Brefeld einen Ascomyceten, *Pyxidiophora Nyctalidis* mit Conidienform *Polyscytium fungorum* Sacc.). *Hygrophorus conicus* (Scop.) auf Waldwiesen häufig. *H. puniceus* Fr. auf Waldwiesen. *H. psittacinus* (Schäff.) am Steinhübel u. s. w. *H. ericeus* (Bull.) = *Ag. virgineus* auf Wiesen und Haideplätzen verbreitet. *H. ficoides* (Bull.) = *Ag. pratensis* auf Wiesen u. Triften des Waldes häufig.

Limacium eburneum (Bull.) verbreitet.

‡ *Lactaria volema* (Fr.), Brätling, zerstreut, am Lagweg, Waldhaus, Schlödenmühle, Mausoleum, Sandwiese, b. Schönfeld, Bretmühle, Kahmer u. s. w. *L. pyrogala* (Bull.) im Pohlitzer Rev. *L. uvida* (Fr.) im Pohlitzer Rev. (z. B. Abth. 58). *L. mitissima* (Fr.) im Pohlitzer Rev. *L. flexuosa* (Fr.) im Pohlitzer Rev. *L. ichorata* (Batsch.) im Pohlitzer Rev. (z. B. Abth. 58, 59). *L. subdulcis* (Bull.) im Pohlitzer Rev. *L. piperata* Scop. häufig; bildet nach Noack Mykorrhizen (wie viele Hymenonyceten), besonders an Buchen und Eichen. *L. vellerea* (Fr.) weniger häufig. *L. glycyosma* (Fr.) gemein, besonders an Waldgräben. *L. rufa* (Scop.) gemein. † *L. torminosa* (Schaeff.) unter Birken, z. B. im Göltzschthal, b. Idawaldhaus, Klein-

gera u. s. w. † *L. necator* Pers. am Park, in Wäldern verbreitet.
 * *L. deliciosa* (L.), Reizker, Reißling, sehr verbreitet, besonders auf Waldwiesen und an Waldwegen, z. B. am hohen Riess, im Schlödengrund u. s. w.

Lactariella azonites (Bull.) = *Ag. fuliginosus* Fr. Pohlitzer Rev. (Abth. 28, 29).

Russula fragilis (Pers.) häufig, z. B. im Park. † *R. emetica* (Schaeff.) häufig. *R. cyanoxantha* (Schaeff.) verbreitet, z. B. im Park. am Roth u. s. w. *R. foetens* Pers. im Pohlitzer Rev. u. s. w. *R. adusta* (Pers.) verbreitet im Pohlitzer Rev. häufig mit *Nyctalis*. *R. nigricans* (Bull.) im Pohlitzer Rev. und sonst häufig, beim Verfaulen mit den Sclerotien der *Collybia tuberosa* erfüllt und dann phosphoreszierend. *R. virescens* Schaeff. im Park, Heinrichsgrüner Rev. u. s. w.

Russularia integra (L.) Pohlitzer Rev. *R. alutacea* (Pers.) verbreitet. *R. lutea* Huds. b. Pohlitz.

Schizophyllum alneum L. im Pohlitzer Rev.

Lentinus stypticus Bull. an der Schlödenmühle u. s. w.

Marasmius androsaceus L., unfruchtbare Fruchtkörper bilden die *Rhizomorpha setiformis* Roth (*Rh. typotrichodes* Web.) der Waldnadeln. *M. Rotula* Scop. auf abgefallenen Nadeln. * *M. alliatus* (Schaeff.) = *A. scorodonius*, Haide-Mousseron, Knoblauchpilz, gemein in trockenen Fichtenwäldern auf Nadeln.

Coprinarius disseminatus Pers. im Park u. s. w.

Chalymotta campanulata (L.) häufig auf Mist.

Hypoloma fasciculare (Huds.) gemein. * *H. lateritium* Schaeff. häufig.

* *Pholiota mutabilis* Schaeff., Stockschwamm, häufig, z. B. am Jägerhaus, an den Langen Fichten bei Waldhaus. *Ph. squarrosa* Müller an Stämmen verbreitet, z. B. b. Idawaldhaus. *Ph. aurea* (Pers.) im Park i. G. *Ph. aurivella* (Batsch.) an lebenden Stämmen von Weiden u. s. w. * *Ph. adiposa* Fr. an lebenden Buchen am Jagdschloss und Mausoleum b. Idawaldhaus. *Ph. destruens* (Brow.) an Pappelstöcken im städtischen Bauhof zu Greiz einmal beobachtet.

* *Rhozites caperata* Pers., Runzelpilz, häufig, z. B. im Pohlitzer u. Heinrichsgrüner Rev.

* *Rhodosporus Prunulus* Scop., Mousseron, verbreitet. *Rh. cervinus* (Schaeff.) verbreitet, z. B. am Lagweg.

Psalliota viridula (Schaeff.) = *Stropharia aeruginosa* in Gärten

b. G. Erlenbrüche im Pohlitzer Revier. * *Ps. campestris* L., Champignon, Neue Welt, Bretmühle u. s. w. * *Ps. arvensis* (Schaeff.) Feldchampignon, b. Gomla u. s. w. * *Ps. silvatica* (Schaeff.), Waldchampignon, wie die beiden vorigen in seltener Häufigkeit im Herbst 1892 und 1893. * *Ps. haemorrhoidalis* Kalchbr. Bretmühle, Glohdenhammer (Mildenfurth-Weida). *Ps. flavescens* Fr. bei Idawaldhaus.

Inocybe fastibilis Fr., verbreitet, z. B. zw. Quirlthal u. Grochlitz. *I. rimosa* (Bull.) im Greizer Wald.

Cortinarius armillatus (Fr.) häufig, z. B. im Pohlitzer Rev., Gomla, Saasspitze. *C. cinnamomeus* (L.) gemein, bald mit vorwiegend zimmtgelben, bald mit blutrothen Lamellen. *C. fragarius* (Fr.), Lilaschwamm, gemein. *C. sanguineus* (Wulf.) im Pohlitzer Rev. *C. violaceus* (L.), b. G., Idawaldhaus, Saasspitze, Burgkhammer, Isabellen-grün u. s. w. *C. elatior* Fr. in der Nähe des Forellenteiches b. G., b. Bretmühle (Abth. 59). *C. collinitus* (Pers.) gemein. *C. glaucopus* (Schaeff.) b. Waldhaus und an der Sandwiese. *C. varius* (Schaeff.) verbreitet.

Russuliopsis laccata (Scop.) häufig in allen Varietäten (*rosella*, *pusilla*, *amethystina*).

Agaricus corticola Pers. an der Rinde der Bäume (Eichen, Linden u. s. w.), selten. *A. lactescens* Schrad. gemein, zwischen Moos. *A. galericulatus* Scop. an Stöcken, verbreitet. *A. tuberosus* Bull. auf faulenden Blätterpilzen, *Lactaria*, *Russula*, gelblichbraune hornförmige Sclerotien bildend, aus denen die Fruchtkörper hervorbrechen (*Sclerotium fungorum* Pers.), überall im Gebiet. Das Sclerotien bildende Mycel phosphoresziert bei dieser wie bei der folgenden Art und verursacht Phosphoreszenz benachbarter Holzstücke. Blätter, Moose u. s. w. *A. cirrhatus* Schumacher zwischen faulenden *Hypholoma fasciculare*, oder *Armillaria mellea* aus Sclerotien (*Sclerotium truncorum*, rundlich-höckerigen gelblichen Sclerotien); verursacht gleichfalls Lichtfäule; bei St. Adelheid (Schönfeld), am Pulverthurm b. G. *A. velutipes* Curt., Winterpilz, an Stämmen von Tilia, Aesculus, Populus, Salix u. s. w., am Grunde oft Rhizomorphen bildend, im Park. *A. fusipes* Bull. aus perennierendem wurzelstockartigen Dauermycel, am Lagweg, im Krümmthal u. s. w. *A. extubernus* Fr. * *A. ostreatus* Jacq., Austernpilz, an lebenden Stämmen, hier und da. *A. flaccidus* Sow. am Steinhübel u. s. w. *A. odoratus* Bull. a. d. Schlödenmühle u. am Weißen Stein, am Steudel. *A. infundibuliformis* (Schaeff.) im Greizer Wald. * *A. melaleucus* Pers. häufiger, bis zum Winter. *A. terreus* Fr., z. B. am Pulverthurm b. G. *A. sulfureus* Bull. von

widerlichem Geruch, im Schlödengrund, b. Idawaldhaus, in den Bleilöchern an der Saale. * *A. equestris* L. häufig. * *A. rutilans* Schaeff. * *A. flavobrunneus* Fr. im Pohlitzer Rev.

Cortinellus vaccinus Pers. im Pohlitzer Rev.

* *Armillaria mellea* Vohl, Hallimasch, gemein im ganzen Gebiet. Mycel Rhizomorphen bildend (*Rhizomorpha subterranea*, *Rh. subcorticalis* und den „Brunnenzopf“ *Rh. fontana*); das Mycel phosphoresziert bei der Rhizomorphabildung und ruft ebenso wie das von *Xylaria hypoxylon* die Phosphoreszenz des frischen und faulen Holzes hervor, gefürchtete Krankheiten besonders der Nadelhölzer (Harzsticken, Holz- und Wurzelfäule). An den Lamellen *Endomyces decipiens* Reess, sowie ein parasitischer, Zoogloen bildender Spaltpilz.

A. mucida Schrader an Buchenstöcken am Steinhübel. *Lepiota excoriata* Schaeff. im Pohlitzer Rev. *L. rhacodes* (Vitt.) Pohlitzer Rev. (Abth. 30 u. 38) u. s. w. * *L. procera* (Scop.) b. Waldhaus, Bretmühle, Gomla, a. d. Schlödenmühle u. s. w. verbreitet. ? *L. clypeolaria* (Bull.), ähnlich dem vorigen, aber mit leicht vergänglichem Ring, oft später ohne Ring.

Amanitopsis plumbea Schaeff. verbreitet; a) *alba* Fr. im Krümmthal, b) *plumbea* häufig, c) *badia* (Schaeff.) und d) *fulva* Schaeff. im Krümmthal.

† *Amanita umbrina* (Pers.), Pantherschwamm, verbreitet, aber seltener als der folgende. *A. pustulata* (Schaeff.), der Perlschwamm. † *A. muscaria* (L.), Fliegenschwamm, verbreitet. † *A. bulbosa* (Bull.), Knollenblätterpilz, verbreitet, z. B. im Pohlitzer und Heinrichsgrüner Rev., am häufigsten in den *Var. albida* und *viridis*. Gefährlichster Giftpilz; in Schlesien starben z. B. 1879 in Lohe bei Breslau 10 Personen, 1883 in Klein-Peterwitz bei Oels 5 Personen, in Frankreich zu Jurançon bei Pau (Basses Pyrénées) 1892 alle 5 Glieder einer Familie nach seinem Genuss.

Oidienbildung (früher wurde *Oidium lactis* für eine einheitliche Species gehalten) ist außer bei *Endomyces*, *Ascobolus* u. a. und *Oligoporus*, *Nyctalis* noch bei folgenden hier vertretenen Hymenomyceten beobachtet: *Coprinarius fimicola* u. a. A., *Chalymotta caniculata*, *Hypholoma fascicularis*, *Pholiota mutabilis*, *Ph. squarrosa*, *Agaricus tuberosus*, *A. cirrhatus*, *A. velutipes* u. *A. ostreatus*.

Sclerotium muscorum Pers., vermuthlich zu Agaricineen gehörig, im Pohlitzer Rev.

21. Ord. *Autobasidiomycetes angiocarpi*. — 1. Unterordnung. *Gasteromycetes* Fr.

Fam. *Tylostomaceae* Schröt.

Tylostoma mammosum (Mich.), einmal im Gebiet gefunden.

Fam. *Lycoperdaceae* Schröt.

* *Lycoperdon gemmatum* Batsch., gemein. * *L. piriforme* Schaeff. im Pohlitzer Rev. * *L. caelatum* Bull. häufig.

* *Globularia Bovista* (L.) im Krümmthal, Straße nach Gomla u. s. w.

Bovista plumbea Pers. am Lagweg, b. Idawaldhaus.

Geaster fimbriatus Fr. *G. stellatus* (Scop.), *G. hygrometricus*, Rothenthaler Leite u. s. w. *G. fimbriatus* Pers. am zweiten Kalkfleck b. Waldhaus mit der folgenden Art. *G. coronatus* (Schaeff.) = *G. fornicatus* b. Idawaldhaus, am Steudel (Abth. 58) u. s. w. *G. Bryantii* Berk. b. G.

Fam. *Sclerodermaceae* Fr.

† *Scleroderma vulgare* Hornemann verbreitet. † *S. verrucosum* Bull. im Pohlitzer Wald und sonst.

Pisolithus arenarius Alb. et Schw. am Lagweg, Kalkgrubenweg (zw. Pohlitz und Idawaldhaus), Pohlitzer Rev., Abth. 27, 28, 29, 34, 42 u. s. w.

Fam. *Nidulariaceae* Bull.

Crucibulum vulgare Tul. verbreitet.

Cyathus Olla (Batsch) am Lagweg, auf Feldern b. Pohlitz, auf Holzstücken, alten Schuhsohlen u. s. w. *C. striatus* (Huds.) auf Holzstücken u. s. w., seltener, z. B. am Lagweg, b. Schlödenmühle.

Fam. *Phallaceae* Fr.

Phallus impudicus L., Stinkmorchel, i. Park, am Gasparinenberg, Schlödenmühle u. s. w.

Fam. *Sphaerobolaceae*.

Sphaerobolus Carpobolus L., am Hainberg, a. d. Hirschmühle, nach Rasdorf zu.

Anhang I. *Myxomycetes* Wallr.

1. Ord. *Acrasiaceae* von Tiegh.

Dictyostelium mucoroides Bref. auf Mistkulturen.

2. Ord. *Myxogasteres*. 1. Unterord. *Exosporieae* Rost.

Ceratium mucidum (Pers.) an faulem Holz, nicht selten, z. B. Pohlitzer Rev. *C. porioides* Alb. et Schr. im Schlödengrund.

2. Unterord. *Endosporeae* Rost.

Arcyria punicea Pers. an Weidenstümpfen, häufig, z. B. bei Schönfeld.

Lycogala epidendron (L.) an altem Holz, häufig.

Brefeldia maxima (Fr.) zerstreut, an Baumstümpfen.

Spumaria alba (Bull.) häufig, auf Moos u. s. w. in Wäldern.

Tilmadoche nutans (Pers.) an altem Holz.

Fuligo septica (L.) auf Lohe („Lohblüthe“), in geheizten Räumen, Fabriken, Treibhäusern, („Drachendreck“), gemein.

3. Ord. *Phycomyxinae*.

Phasmodiophora Brassicae Wor., Kohlhernie, in Gärten auf Kohlrabi u. s. w. b. G.

Frankia Alni Wor., korallenartige Auswüchse der Erlenwurzeln bildend, überall. *F. Elaeagni* Schröt. an Elaeagnuswurzeln im Park.

Anhang 2. *Schizomycetes*.

* *Bacillus prodigiosus* (Ehrenb.) häufiger in frischen Eiern; neben *Torula ovicola* häufigster Eierpilz um Greiz und Zeulenroda; auf vermodernden Substanzen, zuweilen sporadisch am Fleische der Fleischerläden und in Speisekammern. Auch andere gelbe u. rothe Pigmentbakterien sind in Luft und Wasser verbreitet. Sie sollen hier aber ebensowenig im Einzelnen behandelt werden, wie die hier auftretenden pathogenen Bakterien, *Bacillus diptheriae* (Löffl.), *B. tuberculosis* (Koch), *B. anthracis* Cohn, *B. typhi* (Eberth.), *B. tetani* Nicolaus, *B. mallei*, *Bacterium influenzae* Schütz, Eiter- und Pyämie-Staphylococcen und -Streptococcen u. a. — und die allenthalben verbreiteten bekannten Urheber der Essigbildung, der Milchsäure-, Buttersäuregährung, der Fäulniss-, Darmgährung, Schwefelbakterien, Nitrobakterien u. s. w.

Photobacterium phosphoreum (Cohn) Ludw. [*Micrococcus phosphoreus* Cohn, *M. Pflügeri* Ludw., *Bacterium Pflügeri* Ludw., *Photobacterium phosphorescens* Beyerinck] mit der var. *Pflügeri* Ludw. et Beyer. ist der Urheber der Lichtfäule des Fleisches und der Wurstwaren der Schlächterläden (in Greiz z. B. 1878, 1890 1893), der in den Delikatesshandlungen und auf dem Markte feilgebotenen Seefische (der Urheber des Meeresleuchtens in der Ostsee und, mit anderen Photobakterien, auch in der Nordsee). Der von Beyerinck und mir als die Art *Ph. Pflügeri* bezeichnete Leuchtpilz, welcher durch seine große Lichtintensität und durch die Unfähigkeit, Maltose

zu vergähren, von *Ph. phosphoreum* unterschieden ist, ist als Varietät des letzteren zu betrachten, da er auch im Laboratorium aus diesem (letzteren) gezüchtet wurde, dann aber bald mehr bald weniger konstant die charakteristischen Merkmale behielt. — Von anderen Photobakterien wurden in Greiz von mir längere Zeit kultiviert: *Ph. Fischeri* Beyer., *Ph. luminosum* Beyer., *Ph. balticum* Beyer. *Ph. indicum* (Fischer) Beyer.

Micrococcus conchivorus Noll, Urheber der Corrosionen der Schalen der Perl- und Flussmuscheln der Elster und Trieb. *M. dendroporthos* Ludw. mit *Torula monilioides* Corda den braunen Schleimfluss der Apfelbäume, Pappeln, Kastanien, Birken u. a. m. bildend. *M. Armillariae* Ludw. bildet Zoogloen an den Lamellen des Hallimaschs.

Rhizobium Leguminosarum Frank, Urheber der Wurzelknöllchen der Leguminosen, von Beyerinek'schen Reinkulturen, *Bacillus radicicola* Beyer. aus *Vicia Faba* in großer Ueppigkeit in meinem Garten in Greiz gezüchtet; an den Leguminosen allenthalben verbreitet, (Vermittelung der Assimilation atmosphärischen Stickstoffes).

Leucocystis cellaris Schröt. bildet mit anderen Schizophyten dicke Schleimüberzüge an Kellern, z. B. a. d. Bretmühle b. G.

* *Leuconostoc Lagerheimii* Ludw., Urheber des Schleimflusses der Eichen, Pappeln, Weiden, Birken u. a. m.; stets mit *Endomyces Magnusii* Ludw. und *Saccharomyces Ludwigii* Hansen, den Urhebern einer Alkoholgährung an lebenden Bäumen; meist bevölkert von zahlreichen Thieren: Rhabditis dryophila, Tyroglyphus, Insekten (*Lucanus Cervus*, Cetonien, Vanessaarten, Hornissen, Helomyza, *Lucilia Caesar* u. v. a.); verbreitet.

Beggiatoa alba Vauch in Zopf's Teich am Reißberg.

Leptothrix ochracea Kütz., verbreitet in Gräben; zu den Eisenbakterien gehörig. *L. bryti* Kütz. in schlecht gereinigten Biergläsern u. s. w. auf Bierfilzen neben den Milben *Glycyphagus* sp. und *Tyroglyphus*.

* *Crenothrix polyspora* Cohn in Brunnenröhren u. s. w.

Cladothrix dichotoma Cohn in Abzugsgräben.

* *Sphaerotilus natans* Kütz. von den Brauereien aus die Flussläufe verpestend und in trockenen Jahren allgemeines Fischsterben verursachend, so 1887 im Juli, 1892 im Juli und August; im Aubach früher nur von der Vereinsbrauerei aus (seit 1873) bis in die Grässlitzmündung, jetzt auch im Tscherlichsbach (von der

Tscherlichsbrauerei aus), in der Elster (von der Göltzschthalbrauerei aus) üppiger und jetzt auch in Gräben von den Wirthshäusern aus u. s. w. verbreitet, so am Leonhardsberg und am Einfluss in den Parksee, b. Cunsdorf, Teichwolframsdorf, Barthmühle; in der Grässlitz jetzt mit verschiedenen Saprolegniaceen.

Nachtrag zu Heft III. und IV.

Peronospora Alsinearum Casp. auf *Stellaria media*, Leonhardsberg und Lagweg.

Zu S. 89: *Ustilago Tragopogi pratensis* Pers. a. Reißb. b. G.

Zu S. 90: *Urocystis primulicola* Magnus in den Fruchtkapseln von *Primula elatior* bei Zeulenroda und G.

Zu S. 92: *Erysiphe Umbelliferarum* De By. Auf *Hercacleum Sphondylium* b. Bretmühle b. G., Zeulenroda u. s. w.

Zu S. 93. *Nectria* sp. auf Tannenmisteln b. Bretmühle. ebendasselbst auch *Sphaeropsis Visci* (Sollm.) Sacc., *Helminthosporium* sp. und *Phoma* sp.

Zu S. 95: *Septoria Menyanthis* Desm. b. Zeulenroda.

Druckfehlerverzeichniss zu Heft III. u. IV.

Es muss heißen:

Seite 86, Zeile 3 von unten: *Phragmidium*.

„ 87, „ 14 „ „ verursachte,

„ „ „ 17 „ „ *Melanostoma*,

„ 88, „ 18 „ „ *Sphaerotilus*,

„ „ „ 3 „ „ Krümmthal.

„ 91, „ 4 *dendrorhous*.

„ „ „ 22 *candida*.

„ „ „ 28 *Pruni*.

„ „ „ 31 und 33 *Sad*.

„ 92, „ 5, 11 u. 21 *Lév*.

„ „ „ 11 *Desm*.

„ „ „ 6 von unten: (*Alb. et. Schw.*), *Mont*.

„ 93, „ 16 *rubrum*.

„ „ „ 24 *Cordyceps*.

„ „ „ 25 u. 26 *C* für *S*.

„ 94, „ 9 *Sphaerellaceae*.

„ „ „ 2 von unten *radiosum*.

„ 95, „ 14 *Dothideaceae*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [NF_5](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Friedrich

Artikel/Article: [Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstenthums Reuss älterer Linie. 21-40](#)